

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Angeborene Bewegungsfolgen
Atemschule Methode Klara Wolf
Autogenes Training
Cantienica®-Das Powerprogramm
Feldenkrais
Geburtsvorb. / Rückbildungsgymnastik
Gymnastik
IKA: Individuelle Körperarbeit
Klassische Massage
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pilates
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Zumba
Capoeira für Kinder
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche

Seminare und Ferienkurse
www.bewegungsraume-brugg.ch

Komfortbett „Lift“ Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



ck-Weine
www.ck-weine.ch
Schöne Ferien auf dem Balkon.
e&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

Wirtschaft zum Hirzen
Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf
erleben und geniessen
056 443 12 31 | www.hirzen.ch



Traditionsbild: Die Kinder marschieren am Rutenzug vor viel Publikum durch die blumengeschmückte Altstadt.

Das Fest.

Rassiger Sturmlauf, süsse Serenade, fetzige Erdbeerbrunnen-Musik, nach verregneten Proben elegante Reigen im abendlichen Sonnenglanz, Festfreude auf der Schützenmatte und in der Hofstatt, die Nebelschwaden vertreibender Kanonenschlag, Publikumsansturm zum Rutenzug, eine mit fantastischer Rede gekrönte Morgenfeier, Spiel und Spass am Nachmittag, enorm viel Volk in der Lauschallee, Festfreude am Abend, selten schönes Feuerwerk, Heimzug-Wehmut: das die Stichworte zur Bruggger Jugendfest-Woche 2014.

Ein Höhepunkt nach dem anderen – und schon wieder die verhaltene Vorfreude auf das Jugendfest 2015, wemns wieder heisst: «Durch d' Gasse i, dur d' Gasse us»!

Mehr Jugendfest auf Seite 5



Sara und Loan begleiteten Jugendfestrednerin Marisa Krieg. Links Einwohnerratspräsident Jürg Baur, rechts Stadtammann Daniel Moser.

«Zeugnisbatzen wird höher ausfallen»

Regional-Kreuzworträtsel: Marianne Schaad aus Hausen gewinnt

«Um die Hirnzellen anzuregen», löst sie gerne Kreuzworträtsel. Und erfolgreich: Regional-Ausläufer A. R. konnte ihr zwar kein «Blumen-Meer» liefern, wie das Lösungswort lautete, aber immerhin 200 Franken bar auf die Hand. «Der Zeugnisbatzen für die Enkel wird jetzt ein bisschen höher ausfallen», schmunzelte Marianne Schaad.

Ausserdem könnte der Gewinn noch für einen Ausflug mit ihnen Verwendung finden, meinte sie. Man sieht: Ihr Fokus ist liebevoll auf die Grosskinder gerichtet (Bild rechts), welche Marianne Schaad zusammen mit Mann Rolf auch oft hütet. Die beiden Jazz-Fans – «wir haben uns in Ascona gerade quasi aufgewärmt» – freuten sich besonders aufs Bruggger Jugendfest mit der Wynavalley-Band am Zapfenstreich auf der Schützenmatte. Schliesslich haben sie 36 Jahre in Brugg gewohnt, wo auch die Kinder zur Schule gegangen sind. «Wir geniessen es, da viele bekannte Leute zu treffen», bringt Marianne Schaad mit das Lässigste am Jugendfest auf den Punkt. Kennengelernt hatten sie sich – Pensionär Rolf arbeitete zuletzt auf der Sihlpost in Zürich – auf der Poststelle Turgi, wo Marianne Schaad ihre Stifft absolvierte. «Wir mussten noch auswendig lernen, welche Poststellen an welcher Bahnlinie liegen», lacht sie – für ihre geübten Hirnzellen dürfte es also erneut ein Kinderspiel sein, das

Juli-Kreuzworträtsel auf Seite 6



WGS goes China

Grosses Interesse an feinem Kerner der «Winegrowing Association Schinznach»



Kam gut an in China: Promotion und Degustation der Weinbaugenossenschaft Schinznach an der internationalen Messe in Harbin.

(rb) - Weinbaugenossenschaft Schinznach-Präsident Stephan Burkart ist Dozent und Leiter Praxistransfer an der FHNW in Brugg. Und er weilte dieser Tage im Reich der Mitte, in der Metropole Harbin an der China International Economic and Trade Fair. Dies unter dem Dach der Hochschule für Wirtschaft, deren lokales KMU-Center für zwölf KMUs aus der Nordwestschweiz einen vielbeachteten Auftritt organisierte. Darunter auch die Weinbaugenossenschaft Schinznach WGS, die als «Winegrowing Association Schinznach» ihren erfolgreichen Auftritt hatte.

Die Fachhochschule informierte über das Ereignis – immerhin pflegt sie seit über 20 Jahren Beziehungen zu China, insbesondere zu Harbin, wo mit Unterstützung der chinesischen Regierung 2013 das Swiss SME Research Center China eröffnet werden konnte. Die Hochschule für Wirtschaft verfügt über Standorte in Basel, Brugg und Olten, wobei letzterer, respektive dessen Direktor Ruedi Nützi, für die Organisation dieses Anlasses verantwortlich zeichnete. Zu den zwölf Teilnehmern am Swiss Day gehörte übrigens auch die Brugg Pipe Systems Inc., eine zur Brugg Cables gehörende Rohrsystem-Firma.

Mit speziellen Etiketten
Stephan Burkart und seine WGS-Vorstandskollegen hatten schon diverse Möglichkeiten einer Marktausweitung in Erwägung gezogen. «Die Gelegenheit, sich in China zu zeigen, war unwiderstehlich», erklärt Burkart. «Wir haben spezielle Etiketten, angepasst an chinesische Gewohnheiten, sowie einen Flyer und eine chinesisch-englische Broschüre drucken lassen. Zudem habe ich am Schweizer Stand der Messe mit einer Präsentation über unsere Weine orientiert. Mit dabei hatten wir den feinen Kerner, der auf grosse Beachtung stiess. "Wo kann man den kaufen?", "was kostet er?"

waren die häufigsten Fragen», freut sich Burkart übers chinesische Interesse. Nun will er die Resultate des Markteintrittskonzepts eines EMBA Master-Studien abwarten. «Bis jetzt hatten wir kaum Kosten. Später, wenn die WGS davon überzeugt ist, in China einen Nischenmarkt besetzen zu können, werden Investitionen nötig. Allerdings wollen wir natürlich genau wissen, was es braucht. Ich stelle mir Vertriebskanäle über Fachgeschäfte und die gehobene Gastronomie vor. Wichtig scheint mir, dass die WGS diesen ersten Schritt getan hat – jetzt schauen wir weiter.» Er macht klar, dass der Kerner bloss der Anfang sei. Auch die anderen Spitzenweine der «Winegrowing Association Schinznach» würden so den Weg in den Fernen Osten finden.

« Kari, fräs doch nicht so schnell in der Wohnung rum. »

Kari sitzt im Rollstuhl und ist angewiesen auf freie Wohnfläche. Kari und Olga sind über sechzig Jahre verheiratet und wohnen jetzt in einer neuen Alterswohnung in Lupfig. Zu mieten sind Wohnungen in den Grössen 2,5 bis 3,5 Zimmer sowie zwei Studios. Bezug 1. Dezember.

Vermietungsdokumentation oder Auskünfte bei Joseph Meier Treuhand Baden 056 221 01 02 oder auf der Gemeindeganzlei Lupfig.

Schauen Sie auch wohnen-fuer-fortgeschrittene.ch

Kein Regional am 17. Juli – Doppelnummer am 24. Juli
Im Ferienmonat Juli erscheint Regional heute Donnerstag, 10. Juli. Die Ausgaben vom 17. und 24. Juli werden zusammengeliefert, so dass am 17. Juli kein Regional erscheint. Regional gibts wieder am Donnerstag, 24. Juli. Redaktionsschluss ist am Montag, 21. Juli, Inserateschluss am Dienstag, 22. Juli, 9 Uhr.
Verlag und Redaktion Regional

15% BONUS
BEI OBRIST'S BABY-ROSE
Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie 3-fach Punkte. Nicht kumulierbar mit anderen Gutscheinen.
OBRIST'S
Baby-Rose
Baden-Dättwil
www.obrist.baby-rose.ch

Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte
Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs
Ihre Tankstelle in der Region
Windisch • Wildegg • Unterentfelden • Lupfig
Aarau • Matzendorf • Volketswil • Schinznach-Dorf
Langnau a. Albis • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Birmenstorf AG • Fislisbach
Basel • Obermumpf • Sarmenstorf • Teufenthal

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!
Mehr Informationen finden Sie auf
www.voegtlin-meyer.ch
Tel. 056 460 05 05

HANS MEYER AG
• Transporte
• Aushub / Rückbau
• Kies- und Recyclingmaterial
• Mulden- und Containerservice
• Kehrriechtafuhre

KOSAG Aktuell
Der Kompostierplatz ist am Samstag-Vormittag geöffnet, jeweils von 0730 bis 1200
Abfall-Annahme für jedermann
Jeden Samstag von 8 bis 11.30
Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch



Kaum zu glauben, was die strahlende Shirley Larible an den Strapaten alles zeigt – ein harter Männerjob, ausgeführt von einer zierlichen Dame der Lüfte. Rechts der «Clown der Clowns» David Larible.

Magische Momente

Windisch: Knie mit traditionellem Gastspiel auf der Amphiwiese

Zum 96. Mal präsentiert die Familie Knie ein neues Programm mit faszinierenden Tiernummern, atemberaubender Akrobatik und clownesken Darbietungen: vom Dienstag 22. bis Mittwoch 23. Juli auf der Amphiwiese.

Unter dem Motto «David Larible – der Clown der Clowns» erwartet das Publikum eine Manege voller magischer und unvergesslicher Momente des Lachens und Staunens. Der Italiener repräsentiert mit seiner charakteristischen roten Nase, der weiten Kleidung, seiner unnachahmlichen Art und der ausdrucksstarken Manegenpräsenz den klassischen Zirkusclown.

Auch in diesem Jahr steht die Familie Knie mit ihren Pferde- und Elefantennummern in der Manege. Mary-José Knie eröffnet zusammen mit ihren beiden englischen Pintos Spirit und Mystico die Vorstellung. Mit der Nummer

«Gross und Klein» begrüsst die Familie Fredy Knie das jüngste Mitglied der Familie in der Manege: Die dreijährige Chanel Marie wird von ihrem Grossvater bei der klassischen Dressnummer begleitet. Die Familie Franco Knie präsentiert eine beeindruckende Nummer mit den drei Elefantendamen Delhi, Ceylon und MaPalaj.

Mit italienischem Charme und schwindelerregenden Salti und Sprüngen übertrumpfen sich die Fratelli Errani auf der koreanischen Wippe gegenseitig. Rosi Hohegger zeigt zusammen mit ihren tanzenden Hunden ihre preisgekrönte Nummer. Das kolumbianische Duo Vanegas im Todesrad, Muskelmann Encho Keryazov, die Chinese Diabolo Girls, Shirley Larible an den Strapaten und das Circus-Theater Bingo faszinieren ebenso – Knie bietet wiederum ein Weltklasse-Programm voll magischer Momente.



Kein Knie ohne Pferdennummern: hier eine mit dem jüngsten Sporn Chanel Marie Knie und ihrem Pony.

Aufbau: Dienstag, 22. Juli ab 6 Uhr
Zirkuszoo: offen Di 14 - 18.30; Mi 9 - 17
Vorstellungen: Di 20 Uhr; Mi 15 + 20 Uhr
Vorverkauf: knie.ch / ticketcorner.ch

Einmal eine Mermaid sein...

Nadia Peter instruiert das Meerjungfrauen-Schwimmen

(rb) - Der Traum aller Wasserratten ist es sicher, einmal im Leben als Meerjungfrau oder Dreizackbewaffneter Neptun durch die Fluten zu schwimmen. Möglich wird das dieser Tage in den Gartenbädern von Windisch und Villnachern. Dort bietet Nadia Peter Schnupper-Schwimmkurse an.

fit-Leiterin – dürfte also leichtes Spiel haben mit ihrem Angebot. Dieses beinhaltet ein 30 Minuten-Schnupper-Schwimmen im Mietkostüm (Fr. 15.–/1h: Fr. 25.–) mit entsprechender Instruktion. Die Monoflossen-Schwimmtechnik ist leicht zu lernen, das Atmen, repektive Luftanhalten Übungssache.

«Arielle die Meerjungfrau», der Zeichentrickfilm aus den Disney-Studios, zeigt die Faszination des Schwimmens mit einer Flosse, und die Sagen um geheimnisvolle Meerjungfrauen, Undinen und andere Unterwasserwesen tragen das Ihre dazu bei. Nadia Peter aus der Innerschweiz – sie ist auch Schwimmkurs- und Aqua-

Die Meerjungfrauen- und Neptunkurse finden am Samstag, 12. Juli und Samstag, 9. August von 13 bis 16 Uhr im Gartenbad Windisch und am Sonntag, 13. Juli im Freibad Villnachern statt. Auf www.mermaids.ch findet man zusätzliche Infos. Wenn möglich sollte man sich vorher anmelden; ein Formular ist auf der Website aufgeschaltet. 079 466 24 18 weiss mehr.



Meerjungfrau Nadia Peter mit Sohn Michel im Element.

(Foto: Michael Alle)

Obstsorte oder Baumpfleger gesucht

Eine Website für die Hochstamm-Bäume



www.hochstammboerse.ch: Diese neue Website ist online. Sie bietet neben vielfältigen Informationen zum Thema eine eigene Inserate-Börse für Angebote und Nachfragen im Bereich Hochstamm-Bäume. Die Börse soll laut Jurapark Aargau und Fricktal Region dazu beitragen, die landschaftsprägenden Bäume zu erhalten und deren Wirtschaftlichkeit zu steigern.

Suchen Sie Hochstammssüssmost, bestimmte Obstsorten oder einen Baumpfleger? Oder bieten Sie beispielsweise Hochstammkirschen, Erntehilfe oder eine kleine Mostpresse an? All diese Inserate können auf der einfach bedienbaren und übersichtlich gestalteten Website aufgeschaltet werden. Die Inserate-Börse umfasst verschiedene Rubriken, und die Angebote können nach Region geordnet angezeigt werden.

Einbezug weiterer Akteure

Interessierte Besucher finden zudem umfangreiche Informationen, Tipps und Links zum Thema Hochstamm-Bäume. Unter den jeweiligen Rubriken weisen zahlreiche Links zu den Websites verschiedener Akteure, und zusätzlich aufgeschaltete Dokumente vermitteln Hintergrundinformationen. Die Themen-, Link- und Dokumentensammlung ist noch nicht vollständig und wird zukünftig laufend erweitert. Entsprechende Hinweise werden gerne aufgenommen. Neben dem Aufbau einer Website stehen Hochstammbotschafter in den Gemeinden, sogenannte Hochstammeobachter, im Zentrum des Projekts. Sie sollen die Bevölkerung, die Gemeinde und die Landwirte für das Thema sensibilisieren und sich in der Gemeinde für das Thema Hochstamm-Bäume einsetzen.

Silvia Gut verlässt «Zom chline Drache» in Schinznach

Der Elternverein Schinznach-Dorf verabschiedete Ende Juni Silvia Gut. Vor 11 Jahren war sie als Verstärkung in die Spielgruppe «Zom chline Drache» eingetreten. Mit Silvia Gut hatte der Verein kompetente und erfahrene Spielgruppenleiterin gefunden. Mit viel Liebe und Geduld hat sie stets die Kinder gefördert und sie an den Kindergarten herangeführt. Mit ihrem herzlichen Umgang, mit ihrem Elan und ihrem Engagement für Kinder hat sie viel zum Erfolg der Spielgruppe des Elternvereins beigetragen.

Als Überraschung waren alle Spielgruppenkinder eingeladen, Silvia an ihrem letzten Spielgruppentag mit einer Rose zu verabschieden (Bild unten). Der Vorstand des Elternvereins bedankt sich bei ihr auch mit diesem Beitrag herzlich für ihre langjährige Treue als Mitarbeiterin und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft und die neu in Angriff zu nehmenden Herausforderungen. «Zom chline Drache» hat übr-

gens noch freie Plätze für am Montag-Morgen und -Nachmittag sowie am Dienstagnachmittag.



Staffeleggstrasse – Sperrung und Umleitung für Deckbelagsarbeiten

Die Thalner Dorfzeitung ist zu entnehmen, dass die Kantonsstrasse K107 ab Kreisell Staffelegg bis zur Passhöhe Staffelegg vom Samstag, 19. Juli 2014, 3 Uhr bis Montag, 21. Juli 2014, 5 Uhr für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt wird. Es besteht eine signalisierte Umlei-

tung. Für Fussgängerinnen und Fussgänger ist der Wanderweg aber jederzeit benutzbar.

Die Totalsperrung der K107 bringt für alle Betroffenen Vorteile: Einerseits kann das Departement BVU den Deckbelag innert kurzer Zeit mit einer hohen Qualität einbauen lassen, ander-

erseits profitieren die Strassennutzer von einer minimalen Behinderungszeit.

Die Deckbelagsarbeiten erfordern trockenes und warmes Wetter. Bei schlechter Witterung verschiebt sich die Strassensperrung um eine Woche auf den 26. Juli 2014.

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
STÄPFERSTRASSE 27.5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch



Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnerlöse ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Vom Tschütten und Sonnenbaden

Brugg: Sommerfest mit Sonnensegel-Einweihung in der Kita Tatzelwurm

Das Sommerfest der Kita Tatzelwurm nahm am letzten Samstag vor den Ferien bei strahlendem Wetter zwei aktuelle Themen auf: die Fussball-Weltmeisterschaft und den Schutz der Kinderhaut vor der intensiven Sommersonne. Selbstverständlich war auch genügend Zeit für Spiel und Spass.

Seit Anfang Mai haben die Betreuungspersonen mit den Kindern verschiedene Aspekte rund um die Fussball-WM behandelt. So bastelten und zeichneten sie beispielsweise verschiedene Landesflaggen der teilnehmenden Nationen. Besonders gut kamen die speziell gekochten WM-Mittagessen an. Im Hinblick auf das Sommerfest hatten die Kinder sogar einen eigenen WM-Song einstudiert, dessen Darbietung auf Begeisterung der Zuhörerinnen stiess und viel Applaus einbrachte.



Das Sonnensegel spendet am Sommerfest angenehmen Schatten.

Sonnensegel eingeweiht

Die rund 80 Gäste weihten gemeinsam ein 6 x 6 Meter grosses Sonnensegel ein, das die Kita bei einem Wettbewerb der Krebsliga Aargau gewonnen hatte. Danach gratulierte Kita-Präsident René Probst mit Blumensträssen den beiden Lernenden Jsaura Mandl und Samira Neuhaus zur erfolgreich bestanden Abschlussprüfung als Fachfrau Betreuung Kinder. Danach gab es verschiedene Spielangebote für die Kinder und das Buffet wurde eröffnet.

Aufmerksam gemacht wurde seitens der Krebsliga Aargau auf Wichtiges, beim Umgang der Kinder mit der Sonne zu Beachtendes.

Sonnenschutz-Tipps für Kinder

- Babys nicht der direkten Sonne aussetzen
- Schatten der Sonne vorziehen
- Vermeiden der Exposition von 11 - 15 Uhr
- Hut mit Nackenschutz oder breitem Rand, T-Shirt, Hose und Sonnenbrille tragen
- Für nicht bedeckte Körperstellen ein Sonnenschutzmittel verwenden, das vor UVA- und UVB-Strahlen schützt, einen hohen Lichtschutzfaktor aufweist und für Kinder geeignet ist.
- Kinder-Produkte verwenden, die keine oder möglichst wenig Zusatzstoffe wie beispielsweise Parfüm enthalten
- Auch wasserfeste Sonnenschutzmittel nach dem Baden erneut auftragen
- Auch Lippen, Ohren, Nase und Fussrücken schützen

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 28-2014

1		5		8		4		6
				3				
	6	3				5	9	
5			1		9			3
			2		4			
9			8		3			2
	3	7				8	6	
				9				
6		4		2		7		1

www.tanzkalender.ch

Ich nehme mich nicht so ernst. Ich bin immer bereit, über meine eigene Dummheit zu lachen.

Dann musst Du ja wirklich ein heiteres Leben führen!



PUTZFRAUEN NEWS



Spannender TV-Talk zum Abschluss: Wenn Wehmut und Freude zugleich aufkommen, ist die Schulzeit zu Ende.

HPS-TV mit Talkshow auf Sendung

Windisch: Abschluss-Feier an der Heilpädagogischen Schule

(msp) - Unter dem Motto «gestern-heute-morgen» machte die Heilpädagogische Schule (HPS) Windisch ihre Abschlussfeier einmal mehr zum besonderen Erlebnis. Neben zahlreichen musikalischen Vorträgen standen die fünf austretenden Schülerinnen und Schüler im «Fernseh-Interview» Red und Antwort und boten zudem tollen Solo-Gesang.



Elisabeth Tschopp verabschiedet Rhea und überreicht ihr das traditionelle Fotoalbum.

baut – was diese auch sogleich beim nachfolgenden Programm unter Beweis stellten. Ganz selbstverständlich traten sie ans Mik, sangen und musizierten sich direkt in die Herzen des Publikums.

Schulleiter Edi Lüthi verkündete freudig: «Alle haben eine Lehrstelle gefunden, ein Schüler und vier Schülerinnen. Für sie ist diese Feier ein ganz besonderer Moment, ihre Schulzeit ist vorbei und gehört ab heute – wie es im Motto der Feier heisst – zum Gestern.» Er dankte Lehrpersonen und Eltern für die unterstützende Mitarbeit. Die Austretenden hätten grosse Entwicklungsschritte vollbracht und viel Selbstwertgefühl aufge-

«Ueli der Knecht» im «Blauen Engel» zu Rüfenach

Nach dem grossen Erfolg mit «Gilberte de Courgenay» vor einem Jahr gibt es am Donnerstag, 17. Juli, bei «Kino im Tenn» Franz Schnyders Bauernepos von 1954 «Ueli der Knecht» mit Hannes Schmidhauser und Liselotte Pulver in den Hauptrollen zu sehen. Die logische Fortsetzung findet am 21. August mit «Ueli der Pächter» statt. Film ab um 14 Uhr; Eintritt Fr. 10.-; Platzzahl beschränkt.

Interferenzen beim Regenbogen

«Zum wunderbaren Bild eines Regenbogens in der Ausgabe des Regional vom 3. Juli (Foto von Koni Eckert, Red.) wird die Frage gestellt, warum es zwischen Haupt- und Nebenregenbogen dunkler sei. Das haben schon die alten Griechen bemerkt und 200 v. Chr. aufgeschrieben. Der Grund ist, dass Lichtstrahlen gleicher Farbe, die sich treffen, sich je nach Umständen verstärken oder auslöschen können. Man nennt das in der Physik «Interferenz». Die physikalischen Vorgänge beim Entstehen eines Regenbogens hat der Badener Physiker Ambros Speiser in einem Buch «Regenbogen, Licht und Schall» (Hirzel Verlag) allgemein verständlich beschrieben.»

Max Salm, Umiken

Gummispinne unter dem Pult

Die «Talkrunde» beim Fernseh-Sender TV-HPS war mit Spannung erwartet worden. Die fünf Austretenden nahmen Platz, Wassergläser wurden gefüllt, die Kärtchen mit Fragen bereitgelegt.

Die ersten Fragen betrafen das Thema «Gestern». Waren die Lehrer streng zu dir? – oder – Hast du dem Lehrer einmal einen Streich gespielt? Die Wahrheit folgte auf dem Fusse: Ja, Herr X war besonders streng und ja, ich habe eine Gummispinne unter seinem Pult versteckt. In der vergnüglichen Runde brachten die Schüler der HPS Episoden, Heiteres und Ernstes aufs Tapet und sorgten damit für viele Lacher. Das Thema «Morgen», die Zukunft, beschäftigt die 18-Jährigen in besonderer Masse. Simon berichtete voller Stolz, er habe künftig fünf Wochen Ferien, «was ich da plane, weiss ich aber noch nicht.» «Ich möchte eine eigene Wohnung in Berlin», sagte Angela bestimmt und Stefanie meinte einfach: «Ich freu mi ufs Schaffe.»

Zum Abschied gaben Esther Tschopp, Cornelia Stratighion sowie Willy Troller den Schülerinnen und Schülern gute Wünsche, das Abschlusszeugnis sowie das traditionelle, persönliche Fotoalbum ihrer Schulzeit an der HPS mit auf den Weg. Dann wurde das Buffet eröffnet und es konnten allerlei Köstlichkeiten aus der Küche genossen werden.



Zwei starke Birmenstorferinnen

Edith Saner neu im Grosse Rat
Nationalrätin Ruth Humbel will ins Stöckli

(rb) - Birmenstorf muss ein guter politischer Nährboden sein – zumindest für die CVP des Kantons Aargau.

Nach dem Rücktritt der Grossräte Alexandra Abbt und Max Läng aus dem Grosse Rat heissen ihre Nachfolger (zwei ausgewiesene Gesundheitsexperten) Marco Beng aus Berikon und Edith Saner aus Birmenstorf. Die CVP Aargau hat ihrerseits Nationalrätin Ruth Humbel, ebenfalls aus Birmenstorf, für die Ständeratswahlen 2015 nominiert. Sie wird gegen Pascale Bruderer (SP), Philipp Müller (FDP) und Hansjörg Knecht (SVP) antreten.

Edith Saner (54) ist seit 12 Jahren Gemeindeammann in Birmenstorf. Die im Kantonsspital Baden als Leitern der Abteilung Bildung und Beratung tätige Gesundheitsfachfrau leitet verschiedene Projekte im Bereich Gesundheitswesen/Langzeitpflege und ist Verwaltungs-

ratspräsidentin des Alterszentrums am Buechberg AG in Fislisbach. Sie ist verheiratet.

Ruth Humbel (56) war von 1981 bis 2003 Grossrätin und ist seither für die CVP im Nationalrat. Ein erster Versuch vor elf Jahren scheiterte (Maximilian Reimann, Thomas Pfisterer und Urs Hofmann lagen vor ihr). Die namhafte Gesundheitspolitikerin wird es auch dieses Mal schwer haben gegen Pascale Bruderer (SP); Philipp Müller als CH-FDP-Präsident und Hansjörg Knecht (SVP) sind ebenfalls stark einzuschätzen. Ein Ticket Bruderer-Humbel wäre allerdings nicht chancenlos.

Auf alle Fälle ist die Kandidatin eine versierte Politikerin mit breitem Beziehungsnetz und, als immer noch sehr aktive Orientierungsläuferin, mit entsprechendem Kampfgeist ausgestattet. Ein spannender Wahlkampf steht bevor.

KNIE WINDISCH-BRUGG
SCHWEIZER NATIONAL-CIRCUS
David Larible
DER CLOWN DER CLOWNS
beim Amphitheater
22. – 23. JULI
Vorverkauf: www.knie.ch und ticketcorner.ch

«Nächstes Jahr ist alles anders»

Schlussfeier mit «Heim-Art» im Schulheim Effingen

(rb) - Schulleiterin Brigitte Röthlisberger schilderte zur Begrüssung, auf welch grosser Baustelle man im Schulheim Effingen lebt. Ihr Mann, Heimleiter Hans Röthlisberger, freute sich bereits auf die nächste Feier 2015, die auch den Abschluss der Bauarbeiten bringen werde. 15 Millionen werden dann zumal verbaut sein. Eine beeindruckende Kunstaussstellung der verschiedenen Schulstufen erfreute die zahlreichen Gäste; unter ihnen auch alt Grossrat und ex Stiftungsratspräsident Ernst Bopp sowie der aktuelle Präsident Ernst Kistler.

müsst bei allem Vorwärtsschauen immer an den Rückweg denken, diesen sichern», schloss Ernst Kistler vor aufmerksamen Schülern.



Dieser unterhielt die Buben mit einer spannenden, symbolträchtigen Geschichte über einen Knaben, der alles richtig gemacht hatte und doch fast gescheitert wäre, weil er ein zu dünnes Seil mitgenommen hatte, das sich nicht zum Klettern eignete (Bild unten). «Ihr



Danach wurden Zeugnisse verteilt, Schüler in humorvoller Weise charakterisiert – und Hans Röthlisberger freute sich besonders über Tim, der als erster aus dem Heim einen Lehrabschluss machen konnte. Ein satter Fünfer-Schnitt war der Lohn für seine Arbeit.

«Wer ist der wichtigste Mann im Heim?», fragte Hans Röthlisberger. Klar, der Koch, denn alle freuen sich, wenn immer feine Sachen auf dem Tisch stehen. Und dieser Koch, Hans Suter (Bild oben), hatte 16 Jahre in Effingen gewirkt, bevor er nun in Pension ging. Nicht, ohne am abschliessenden Feiernessen nochmals zu zeigen, was eine gute Internatsküche bedeutet. Das 1867 als «Meyersche Rettungsanstalt» gegründete Schulheim Effingen beherbergt heute 48 Kinder und wird



Brigitte Röthlisberger und ihre Sänger gingen «Über sieben Brücken» und trafen neben anderen auch «Rosalie» auf ihrem Hit-Streifzug.

Das Kinderheim nimmt Abschied «wie immer»

Das Jugendfest Brugg heisst für die Kinder und Jugendlichen des Kinderheims nicht nur den Höhepunkt der Büsche-woche feiern, sondern auch sich zu verabschieden.

«Wie immer» hörte man sehr oft. Einerseits am traditionellen Rutenzug, welcher der gleichen Vorbereitungen bedurfte wie immer, andererseits aber auch beim gemeinsamen Mittagessen im Kinderheim Brugg. Denn wie immer wurden «am schönsten Brugger Tag», wie es an der Festrede im Stapferschulhaus hiess, die Angehörigen der Kinder und Jugendlichen eingeladen, mit ihren Kindern das Jugendfest zu besuchen und gemeinsam zu essen.

Zu den Traditionen gehört aber auch, dass das Kinderheim an diesem Tag Abschied nimmt. Unter anderem mit einer Ansprache vom Gesamtleiter Rolf von Moos. Einerseits wechseln nach den Sommerferien viele Kinder die Schulklasse oder treten in eine andere Wohngruppe über. Andererseits freut es das Kinderheim, dass dieses Jahr zwei Schüler der Tagesschule und eine Jugendliche des Wohnheims ins Arbeitsleben verabschiedet werden dürfen. Die drei haben nach der obligatorischen Schulzeit alle eine Lehrstelle gefunden.

Eine Herzensangelegenheit, die Rolf von Moos bei seiner Ansprache ebenfalls betonte, ist die Freude über die bestandenen Lehrabschlussprüfungen zweier Jugendlicher aus dem betreuten Wohnen. Dafür gab es von den Zuhörern einen besonders lauten Applaus und je eine rote Rose (Bild).

Nach dem offiziellen Teil verteilt sich die Jugend schnell wieder, das Fest ist schliesslich weiter in vollem Gange. Doch die eine oder andere Hand wird noch geschüttelt, der eine oder andere Glückwunsch ausgesprochen, denn Abschied nehmen heisst für alle Betroffenen auch, sich neu zu orientieren und neue Erfahrungen zu machen.

Simone Lanz, Praktikantin Wohngruppe Saturn



Juliane Leisibach sagte ade

15 Jahre bei Kurt Mathys auf dem Brugger Markt

(rb) - Letzten Freitag, 4. Juli, lud Juliane Leisibach zum Apéro mit Orchideenwein vom Villnacher Schryberhof. Tatort: der Brugger Wochenmarkt. Da hat sie die letzten 15 Jahre bei Wind und Wetter, Winter wie Sommer, mit ihren Kolleginnen und Chef Kurt Mathys vom Schryberhof in Villnachern Kundinnen und Kunden mit frischem Gemüse und Obst versorgt. Nun geht sie in Pension. Die passionierte Sängerin vom Gemischten Chor Holderbank freut sich, zusammen mit ihrem Mann vermehrt den im Appenzellerland gestellten Wohnwagen zu nutzen für ausgedehnte Wanderungen. «Und dann ist da noch unser Haus mit Garten in Ruppertswil», lacht die freundliche Gemüsefrau, die weiss, dass ihr die Arbeit nicht ausgeht. Kurt Mathys beschäftigt übrigens für den Brugger Markt drei Frauen und eine Praktikantin. Er selber kommt schon Jahrzehntlang mit seinen Schryberhof-Produkten; seit 32 Jahren «auf eigene Rechnung», wie der Leiter des Generationenbetriebs aus Villnachern berichtet.





**BILDHÄNDLEREIER
AMEIER
BRÜGG**
Mürweg 2
5200 Brugg
Tel. 056 441 04 79 www.bildhaender-meier.ch

**Sie haben Gartenträume?
Wir vieles für Traumgärten!**

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Frühlings- und Sommermode 2014



Ob Outdoor, Business oder Cocktail: noble Stoffe, farbige Akzente ...
... und immer wieder betont frauliche Eleganz

COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER
STAPFERSTRASSE 27 5200 BRÜGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanne.ch • info@jeanne.ch

**Seit über
150 Jahren
Zulauf
Brugg**

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 · Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 · 5200 Brugg



**Columbus
Tours**

seit 1970 Qualitätsreisen

Columbus Tours AG
Schulthess Allee 7, 5200 Brugg
Tel. 056 460 73 60 sales@columbus-golf.ch
Fax 056 460 73 69 www.columbus-golf.ch



**IHR
MALERGESCHÄFT
DER
REGION !!**

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Reparaturen von GFK
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH

Gobeli
5225 Oberbözing · 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

«MIT UNS KÖNNEN SIE
DIE VIELFALT
DER DRUCKMEDIENTEN
RICHTIG NUTZEN»



**Weibel
Text Bild Druck**
TRADITIONELL FRISCH
UND VIELSEITIG IDEEL

Text
Bild
Druck

Weibel Druck AG | Amattstrasse 3 | 5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch



**LEUTWYLER
ELEKTRO AG**
elektro · telematik · haushaltgeräte

**24 h
Notfall
Pikett**

056 464 66 65

Lupfig
Dintikon
Schinznach-Dorf

www.leutwyler-elektro.ch

Qualität und Service ! Die Adressen für



**VITASPORT
TRAINING**
Im Steiger, 5200 Brugg
Tel. 056 441 72 71

**Das 4 Sterne
Fitnesscenter**

“Weil Sie es
sich wert sind”

www.vitasport.ch

**Der Spezialist
für Ihre Gerüstarbeiten!**

**GERÜST
BAU AG**

Rebmoos-Au 6 5200 Brugg
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

**H O L Z
A G**

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

**Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!**

**Kocher
Heizungen AG**

- Neuanlagen • Kesselauswechslungen
- Planungen • Reparaturen
- Sanierungen • Boilerentkalkungen

Aarauerstrasse 73, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

**MittwochsMusig
Strandbar
— VILLNACHERN —**

Start mit Gigi Moto

Nach «überstandener» Fussball-WM in der Badi Villnachern hat die Strandbar gleich umgerüstet und beginnt nun am Mittwoch, 16. Juli, mit dem ersten von insgesamt neun Konzerten, die im Wochenrhythmus bis am 10. September stattfinden. Den Auftakt macht um 20 Uhr Gigi Moto mit «Drive Me Home», dem neuen Album, das sie live präsentiert. Am 23. Juli bringt Frank Powers Acoustic Music. Der Sound des Singer/Songwriters bewegt sich im Folk-Pop-Rahmen. Die weiteren Bands sind: King King (UK) mit ihrer «Standing In The Shadow-Tour» (30. Juli), Greg Gallis Gang mit Jam-Tastic FunkyJazz (6. August), Levi's Inc. mit Partytime (13. August), Silver Lining Moods and Grooves (20. August), Strange Shape, mit Psychedelic, Rock und Pop (27. August),



Dietrich, der Herzkacker aus Bern (3. September) und abschliessend Ghetto Netto und Stonee's Kult Funk Band reloaded (10. September).
Alle Konzerte in der Villnacher Badi beginnen um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei; es findet aber eine «Altmetall- und Papiersammlung» statt (Münzen und Noten sind willkommen!). Gertrud Schottenholzer und Fernando Cassano, die den Badi-Betrieb seit 2008 führen, freuen sich mit der Crew und Roberto Caruso als Programmverantwortlichen auf viele Gäste in dieser kleinen Oase. Die seit 2011 durchgeführte, auf unglaubliches Publikumsecho gestossene «MittwochsMusig» in der Strandbar zu Villnachern geht also in die vierte Saison. Es sind keine Platzreservierungen möglich. Gespielt wird bei jedem Wetter. Die Organisatoren hoffen auf schöne, warme, lauschige Sommernächte (Bild)! Mehr Infos zu den Bands unter www.mittwochsmusig.ch

slowUp ante Portas

In einem Monat ist es soweit. Am Sonntag, 10. August, findet der zweite slowUp Brugg Regio statt. Von 10 bis 17 Uhr sind verschiedene Attraktionen der verschiedenen sich engagierenden Vereine auf der Strecke (siehe Plan rechts) vorgesehen. Der Rundkurs wurde gegenüber letztem Jahr optimiert. Neu führt die 32 km lange Route auch durch die Brugger Altstadt und durch die Aareebene Richtung Villnachern. Nicht nur Bewegung ist Trumpf, auch Geschichtliches und Kulinarisches werden die Teilnehmenden «bewegen». Jung und Alt, Familien und Singles, Bewegungs- wie Genussmenschen werden die fröhliche Stimmung auf der autofreien Strecke geniessen. Mehr unter www.slowUp.ch und an dieser Stelle noch vor der Veranstaltung.



«Wer sagt denn, dass ein Traum ein Traum bleiben muss?!»

Jugendfestrednerin Marisa Krieg: Born To Perform



(A. R.) - «Wer wird Weltmeister?», fragte Marisa Krieg, den WM-Pokal in die Höhe stemmend, in die Morgenfeier-Rekordkulisse. So genoss sie sofort deren ungeteilte Aufmerksamkeit. Und stiess mit ihrer einfachen und wohl gerade deshalb berührenden Botschaft auf besonders offene Ohren: Lebe deinen Traum.

Man wurde schnell gewahr, dass hier am Rednerpult eine professionelle Performerin wirkte. Die 29-jährige Musicedarstellerin schilderte, wie sie zu selbiger geworden ist. Wie sie mit sechs Jahren für immer vom Bühnen-Fieber angesteckt worden sei, bei ihrer ersten Ballettaufführung im Kurtheater Baden – als Häschen. Wie sie später bei einer Aufnahmeprüfung an einer deutschen Schauspielschule zunächst abgewiesen wurde.

«Da ist ein Traum geplatzt. Aber: Wer sagt denn, dass ein Traum ein Traum bleiben muss?!», appellierte Marisa Krieg an den Kampfgeist des Publi-

kums. «Glaubt ihr, dass wer den WM-Pokal gewinnt, noch nie verloren hat?», fragte sie rhetorisch. Um zum Schluss zu kommen: «Wenn man sich den eigenen Traum erfüllt, ist dies das Grösste, was es gibt – ich wünsche euch einen spannenden Weg und viel Kraft und Durchhaltewillen.»

«Jetzt zeiged Muet und chopfvora i d'Wirbelfluet»

Schlicht und ergreifend herzergreifend war sie, die Jugendfestrede 2014 – sie rührte nicht zuletzt die Erwachsenen an, stellte sich bei vielen doch die drängende Frage: Wo steh' ich eigentlich mit meinen Träumen? Hat man gar einige Zeilen des Brugger Lieds zuwenig beherzigt? «Jetzt zeiged Muet und chopfvora i d'Wirbelfluet: Es Brugger Chind isch läbesjung, und was es tribt, het Speuz und Schwung», erklingt da jeweils zum nicht minder herzergreifenden Morgenfeier-Finale. Was die Message von Marisa Kriegs Rede quasi doppelt unterstrich.



Auch Loans Fussballer-Träume bezog Marisa Krieg in ihre Rede mit ein.

Jugendfest Brugg



Eines der wichtigsten Ereignisse im Brugger Jugendfestkalender: Die «Tagwache» am Rutenzug-Morgen auf dem Hexenplatz. Da begrüssen um 6 Uhr die Stadtkanoniere die elf Bezirke mit elf Böllerschüssen. Hier im Bild der Zweite.

Jede und jeder trägt vom Brugger Rutenzug 2014 unzählige Impressionen heim. Man erzählt sie sich post festum, gibt sie als Histörchen weiter, schmückt sie aus, und – das ist halt heute so – man zeigt sie sich als Selfies oder Fotos auf dem Handy-Bildschirm. Hier einige fotografische Eindrücke vom Geschehen. Bruchstücke eines Ganzen, das wieder einmal zu beglücken vermochte.

Auch das Paar auf dem Bild unten. Trudi Aebli aus dem Bernbiet und Peter Spycher aus Kanada hatten sich 60 Jahre lang nicht gesehen. In Altenburg waren sie zusammen im gleichen Haus aufgewachsen, besuchten den Chindsgi – und dann trennten sich die Wege. Bis eben am Jugendfest 2014. «Wir haben uns über Skype neu



kennengelernt, waren am Sturmlauf dabei, haben getüschlet und das Jugendfest in vollen Zügen genossen», berichtet Trudi Aebli. Sie ist wieder im Bernbiet, er in Kanada. «Wir werden bis ans Lebensende beste Freunde bleiben», so das Fazit der beiden.

Sein 35. Jugendfest feierte Walter Krenn von der Repol Brugg im Dienst: «Jedes einzelne war schön, ich erinnere mich an nichts Schlimmes.»

Einen «Letzten» hatte auch Romano Chiecci. Aus eigenem Entschluss marschierte und spielte der Trommler am Zapfenstreich zum letzten Mal bei den Tambouren. 60 Jahre war er aktiv mit dabei. Er wurde auch gefragt, wieso denn die Berner Fahne auf dem Balkon des Hauses prange: «Meine Frau ist Bernerin. Das mach' ich ihr zu Ehren. Am 1. August nehmen wir dann wieder die Brugger Fahne.» Und Max Kuhn, er hatte eine grosse Windischer Fahne am Haus, meinte dazu befragt: «Windisch gehört doch eh zu Brugg». Am Bhördezobig war zudem festzustellen, dass nicht etwa die neue Fahne der Gemeinde Schinznach aufgehängt war, sondern noch die beiden alten Fahnen von Oberflachs und Schinznach-Dorf – was niemandes Freude am diesjährigen Jugendfest trüben konnte.

Kleine Geschichten über ein grosses Fest – es gäbe noch so viele mehr, aber eben...



Kaum je fällt die Bildauswahl schwerer als nach dem wunderschönen Rutenzug. Noch viel mehr Aufnahmen kann man unter www.regional-brugg.ch betrachten (und für private Zwecke auch gerne downloaden).



Sympathischer Blickfang: Sek-Lehrer Martin Nüesch mit seiner allerersten und allerletzten Klasse.



Die MG und die Schule Villnachern sorgte für einen sympathischen Auftritt der Gastgemeinde.



Photovoltaik-Anlage für Dach zu schwer?

Mehrzweckhalle Brühl, Gebenstorf: Expertise der Dachkonstruktion erforderlich

Der Dachaufbau der neuen Mehrzweckhalle Brühl besteht, so ist einer Mitteilung der Gemeinde zu entnehmen, aus Stahlträgern und Trapezblech mit Akustiklochung, darüber 20 cm Wärmedämmung, Schutzfolie und 4 cm Kies. Entsprechend mussten seinerzeit Abklärungen getroffen werden, ob die Tragkraft ausreichend ist für die Anbringung einer Photovoltaikanlage.

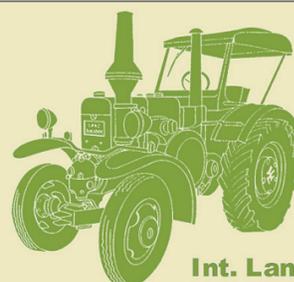
Dies wurde in einer Nachberechnung des Ingenieurs in Kompensation der einst vorgesehenen Begrünung als gleichwertige Last empfunden und

bewilligt. Bei dieser Prüfung wurde festgestellt, dass das vorgesehene Gefälle von 0,5 Prozent nicht ausgeführt wurde sowie eine Produkteumstellung stattfand (Pluvia-Geberit-System), welche angeblich kein Gefälle benötigt.

Nach gemeinsamen Besprechungen vor Ort hat die Firma Cofely AG gegenüber dem Generalunternehmer empfohlen, dass bedingt durch die Änderungen die Dachlast neu geprüft und Notabläufe montiert werden sollten. Diese Not-überläufe wurden auf massiven Druck von der Bauherrschaft und von verschiedenen Parteien nach-

gerüstet. Nach einer Überprüfung des Dachaufbaus durch die Firma Schoop wurde empfohlen, das Dach statisch nachprüfen zu lassen, da nicht auszuschliessen ist, dass die Statik bis auf wenige Sicherheitsfaktoren ausgereizt sei.

Der Gemeinderat hat nun das für diese Zwecke spezialisierte Ingenieurbüro dsp Ingenieure und Planer AG in Greifensee mit der Expertise der Dachkonstruktion beauftragt, um den Sicherheitsnachweis zu erbringen. Erst dann kann daran gedacht werden, die vorgesehenen Solarzellen-Elemente zu montieren.



Effingen 18.-20. Juli 2014

Int. Landmaschinen Oldtimer-Treffen
Weisch no...

Freitag:
Anlasserparty
Tuchakrobatik
Barbetrieb

Samstag / Sonntag:
Ausstellung
Altes Handwerk
Bodenbearbeitung

Samstagabend:
Fricktal Krainer
Echo vom Bözberg
Barbetrieb

REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

Rechenbrett			ebenfalls	Teil des Stuhls	Fluß in Spanien	Initialen von Tasso
Einlaßkarte						
ärztl. Bescheinigung						
		2	Laubbaum			Sirenenwarnung
Stadt in Japan			Stadt im Irak			
		8			empfindlich	
Verbrennungsrest	altöm. Göttin des Glücks		Hausvorbau		Kfz-Z. Siegburg	
junges Schwein						erd-farben
Stachel der Pflanze			Brauch			1
fester Zeitpunkt						
			Abk.: folgende (Seiten)			ital. Artikel
rein			ungebunden			
Müll						

m Mühle Scherz AG
Meyer's Pet-Shop
Meyer Naturprodukte AG

Futtermittel für alle Haustiere von Gross bis Klein, Mehl, Kirschensteine, Traubenkerne, Lavendelblüten...

Mühle Scherz AG
Mühle 18, 5246 Scherz
T 056 464 40 30
info@muehlescherz.ch
www.muehlescherz.ch

Meyer's Pet-Shop
Mühle 18, 5246 Scherz
T 056 464 40 30
info@muehlescherz.ch
www.meyers-petshop.ch

Meyer Naturprodukte AG
Mühle 18, 5246 Scherz
T 056 444 91 08
info@kirschensteine.ch
www.kirschensteine.ch

Fusspflege-Praxis
Yvonne Hof
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Altstadt
Spiegelgasse 16, 5200 Brugg
Telefon 056 441 81 73 Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten: Montag 13.30 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

M & E
Personalberatung

Dauer- und temporärstellen

Fairplay

M. & E. Personalberatung AG
Neumarkt 2
CH-5201 Brugg
Tel. 056 442 32 20
Fax 056 442 32 44
info@mepersonal.ch
www.mepersonal.ch

Wuethrich
BEDACHUNGEN
Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54 Tel. 056 441 41 73
CH-5200 Brugg Fax 056 441 41 82

www.wuethrich-bedachungen.ch

An dieser Stelle würde auch Ihr Inserat grösste Aufmerksamkeit erregen. Die Bedingungen für ein Mitmachen auf der

Regional-Super-Rätsel-Seite

erfahren Sie unter 056 442 23 20
Anfragen können Sie auch an info@regional-brugg.ch richten

Salon 14
Coiffeuse bei Ihnen zu Hause

Neben der Bedienung von Kunden im Salon 14 an der Fröhlichstr. 14, 5200 Brugg bieten wir auch preisgünstige Coiffeurdienstleistungen im Privathaushalt an.

Viktoria Bleuel: Tel.: 056 448 91 25 / 079 630 68 05
offen: Mo / Do / Fr 08.00 - 17.30 Uhr
Mi 08.00 - 12.00 Uhr
Sa 08.00 - 17.00 Uhr

nord-europ. Land	Welt-polizei (Kw.)	niemals	Arbeits-eifer	Flächen-maß	Blut-bahnen	un-menschlich	asiat. Klein-staat	Leitung bei Film-aufnahmen	Speise-fisch	gefey-erter Künstler	nördl. Punkt von Europa	estn. Staats-cher † 1963	Balkon-pflanze
		3				arab. Wasser-schöpf-rad			Mai-länder Adels-geschl.				
afrik. Staat und Fluß					eine Sport-art	Tischler-werk-zeug			ver-traulich		wirklich	5	
			oben-drein	geloct			Drang	Spaß, Jux					türk. Männer-name
Mutter d. Nibe-lungen-könige	chin. Land-kreis					Erb-träger (Mz.)	Raub-katze			Flüssig-keitslei-tung		Fluß zur Ijssel	
asiat. Getreide				helles engl. Bier		schweiz. Medi-ziner		Leicht-metall (Kw.)	Teil des Dach-stuhls				
feinste Tonware	ägypt. Gott-heit		Weiden des Wildes				franz.: eins	griech. Fabel-dichter				ital. Ton-silbe	
						ge-bräuchlich				nord. Herden-tier			
eilen					einfaches Boot		4		Schiff-anlege-platz				

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. Juli 2014 (Poststempel), mit der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Regional, Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

BEAUTY.

- KOSMETIK
- SOLARIUM
- FUSSPFLEGE
- NAGELKOSMETIK
- WIMPERN EXTENSION
- PERMANENT MAKE-UP

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
056 210 18 10

gutschlafen.ch

Neu: swissflex – bridge® Technologie
Passt sich perfekt an Ihren Körper an!

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birm
Tel. 056 443 39 40

Hunde- & Katzensalon Jeremy

Arlette Vogt
Dipl. Hundecoiffeuse
Schürmattstr. 37, 5234 Villigen
056 284 51 09 / 076 371 48 88
www.hundesalon-jeremy.ch

INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH

Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63

Gestaltung und Produktion von
Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten, Signeten, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbebriefen.

Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.
Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
Exakt, speditiv und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

senn -kaffee

kaffeemaschinencente

Dorfstrasse 4
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch

Kaffeemaschinen für Haushalt, Büro und Gewerbe
Waren- und Flaschenautomaten

rote! jura saeco KÖENIG NESPRESSO

toppharm

Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl
Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
www.lindenplatz.apotheke.ch

aurix Hörberatung GmbH

Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von
Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker
mit edg. Fachausweis

wall-fahren	Hochziel		Vor-haben	Vorname Zolas † 1902	Vorname der Hay-worth	japan. Bühnen-stück
						6
ehem. japan. Herr-scher			Misch-farbe			Laute des Schweins
Erb-träger		ugs.: lästiges Kind				
altes Blas-instrument					Bakterie	
ein Hormon	ohne Miß-gunst	eingedickter Saft	Abk.: von unten			
		7				
			landsch.: munter, frisch			
leben		englisch: sind				
west-europ. Haupt-stadt			babyl. Gott-heit		Schalter-stellung	
quäl-ender Nacht-geist	Frauen-name					
Garten-gerät						10

nicht dabei	Pfleger	Frage-wort	Dumm-heit	dt. Vorsilbe	Blut-gefäße	Sitz des Papstes	Gefrorenes	ge-fangen	Wind-schat-ten-seite	Zweck	schwach regnen	eine Schul-zensur	Gebiet südl. der Sahara
					12	Frauen-name			Wundmal				
Gefäß mit Henkel					Durch-einander	Aus-dehnung			Haus-halts-gerät	persönl. Fürwort (3./4. Fall)			9
		Ablage	alter Mann			Orna-ment	ugs.: Gefäng-nis					Getreide-halm	
griech. Unheils-göttin	Weiden des Wildes			med.: Zahn		Fecht-waffe				griech. Buch-stabe		Kfz-Z. Schles-wig	
			Qua-drille-figur	an-we-send			bevor		Gewitter-erschei-nung				
Igel als Comic-figur	franz. Artikel	sonder-bar				senegal. Autorin (Mari-ama)	spiesen					int. Abk. für Wechsel-strom	
ein Element-teil-chen						Nieder-tracht				11	spa-nisch: Herr		
Pferde-sportler					Gemüse				Verbren-nungs-rest				

10% auf sämtliche Schularartikel!

KÜNG BRUGG
Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	-
7	8	9	10	11	12	

Neu: Space Star
Wendiger City-Flitzer



Neu ab 11'999.-

Stylinsh, Farbig, Spritzig. Wendig
Erstaunlich geräumig
Intense 80PS, Klimaautomatik, Sitz-
Heizung, 14'999.-*, Automat 15'999.-*
Sp. Star Top 71PS, CO₂ 92g, 11'999.-*

*BEST OFFER Nettopreise CHF inkl. Mwst, inkl. Cash Bonus 2'000.-, Normverbrauch: 1.0/70PS, 4.0/100km, CO₂ 92g/km, Kategorie B, Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148g/km. Gültig bis 31.8.2014

www.mitsubishi-motors.ch

Sommeraktion

+ sFr. 1'000.- Eintauschbonus

Auto Gysi, Hausen

5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | www.autogysi.ch

*BEST OFFER Nettopreise CHF inkl. Mwst, inkl. Cash Bonus 2'000.-, Normverbrauch: 1.0/70PS, 4.0/100km, CO₂ 92g/km, Kategorie B, Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148g/km. Gültig bis 31.8.2014

www.mitsubishi-motors.ch



Legionäre zeigen ihre Ausrüstung und demonstrieren Kampftaktiken.

Römische Reiter und keltische Krieger

Römische Legionen und deren Gegner marschieren in Vindonissa auf

(pd) - Dieses Wochenende, 12. und 13. Juli, verwandelt sich der Legionärspfad wieder in die römische Garnisonsstadt Vindonissa. Ein römisches Heerlager führt das Publikum auf eine eindruckliche Zeitreise. Neben Attraktionen wie etwa einer Schlacht, Demonstrationen der Kampftechnik keltischer Krieger und der römischen Reiterei gibt es auch Möglichkeiten zu eigener Aktivität.

In einem Grossaufmarsch demonstrieren vier römische Legionen, eine Prätorianer-Kohorte, römische Reiter und Sanitäter mit insgesamt über 80 Akteuren im Zeltlager ihre Ausrüstung. Ausserdem sind keltische und alemannische Stämme vertreten. Ein Höhepunkt des Tages ist die Schlacht, in der die Legionäre ihre Kampfkunst gegen «echte» Germanen und Kelten beweisen.

Taktik entscheidet über Leben und Tod
Besucherinnen und Besucher erleben ein Schauspiel, wenn schwer bewaffnete keltische Krieger ihre Kampftechnik auf



Im Schlachtgetümmel geht es hart auf hart.

den Rücken der Pferde zeigen. Auch die Schlachtszenen zwischen Legionären und Germanen faszinieren. Im Heerlager der Legionäre kann man erfahren, welche Ausrüstung und Taktik über Sieg oder Niederlage entschied und wie sich die Feinde Roms gegen die Eroberer zur Wehr setzten. Nach der Schlacht werden die «Verwundeten» gleich vor Ort von römischen Doctores versorgt. In einer Vorführung im Spitalzelt wird vermittelt, wie fortschrittlich die römische Sanitätskunst vor 2000 Jahren war. Weiter zu sehen ist, wie sich die römische Armee, ihre Kampftechnik und ihre Ausrüstungen während rund 700 Jahren verändert und entwickelt haben. Parallel dazu wird das Leben der Kelten und Germanen dargestellt.

Programm

Samstag und Sonntag 12. / 13. Juli, 10 - 17 Uhr im Legionärspfad Windisch: Im Lager zu sehen sind Legionäre verschiedener Legionen im Zeitraum von 200 v. bis 300 n. Chr. sowie die römische Kavalleriepferde und Reiter der «Timetrotter», die auch keltische Reiter stellen. Mit dabei auch diverse Alamannen-Stämme.
Attraktionen und Aktivitäten:
11, 15 Uhr: kommentierte Schlacht
11.45 Uhr: kommentierte Kampftechnik der keltischen Krieger auf Pferd
15.45 Uhr: kommentierte Kampftechnik der römischen Reiterei
10.30, 13, 14, 16.30 Uhr: Ausbildung zum Legionär für Kinder
Führungen durch das Römerlager: 10.30, 13, 13.30, 16 Uhr
Führungen durch das Feldlazarett: 10.30, 12.30, 13, 14, 16.30 Uhr
Kulinarisches: Römerwürste und -spiese
Eintritt zum Programm: Erwachsene Fr. 14.-, Kinder (6-16 Jahre) Fr. 8.-, Familien A (2 Erw., max. 5 Kinder) Fr. 35.-, Familien B (1 Erw., max. 5 Kinder) Fr. 25.-.
www.legionaerspfad.ch



Sie wissen, woher das knackig-frische Gemüse in ihrem Korb kommt. Die Mitgründer der «biocò-Idee» (v. l.) Gertrud Fassbind, Daniela Eichenberger, Anna Zehnder und Michael Köhnken.

Pionierhafte Gemüse-Teilet auf Erfolgskurs

Windisch: spannende Info-Veranstaltung der Gemüse-Genossenschaft Baden-Brugg

(msp) - Was an verschiedenen Orten der Schweiz bereits Realität ist, gibt es jetzt auch in unserer Region. Seit April ist die Gemüse-Genossenschaft biocò im Aargau aktiv und zwar auf dem Geisshof ob Gebenstorf. Die Mitglieder, bereits 49 an der Zahl, packen bei anfallenden Arbeiten mit an und werden wöchentlich mit saisonalem Bio-Gemüse versorgt. Dieses holen sie jeweils in zentral gelegenen Depots, auch in Brugg, ab.

«Diese Art der Versorgung mit Gemüse war früher selbstverständlich. Man hatte «Pflanzplätz», half sich gegenseitig bei der Arbeit und tauschte Salat gegen Bohnen, Kohlraben gegen Rüebli, vor allem wenn die Ernte besonders üppig ausfiel. Weggeworfen wurde nichts.» Bio-Bauer Michael Köhnken, seit 5 Jahren Pächter des Geisshofes, ist von der Idee der Gemüse-Genossenschaft begeistert. Die Auflage der Geisshof-Besitzer sei ohnehin die Führung des Betriebes in biologisch-dynamischer Form. Dass nun seit April auf einem bis jetzt rund 40 Aren grossen Feld «biocò-Gemüse» angebaut wird, ist für Michael Köhnken eine sinnvolle Ergänzung. Auf dem Geisshof hält er auch Mutterkühe und 13 Bienenvölker, produziert Süssmost aus 75 Hochstammbäumen, baut Dinkel-Korn an und weiteres.

«Viele Leute haben gar keine eigenen Gemüsegärten mehr, obwohl sie in einem Haus mit Garten wohnen», weiss

Michael Köhnken. Die Frage sei oft, wer im Garten während der Ferien oder zu Zeiten grosser beruflicher Belastung wirkt.

Für Einzelpersonen und für Familien geeignet

«Die Idee, auf solidarische Landwirtschaft zu setzen, entstand an Rande einer Vortragsreihe an der FHNW im letzten Herbst zum Thema Spekulation mit Lebensmitteln und deren Verschwendung», erzählt Anna Zehnder, Mitbegründerin der Gemüsekooperative. Gemeinsam Gemüse anzubauen, sich die Arbeit und das Vergnügen zu teilen, hat bis dato 49 Leute aus der Region dazu bewogen, ein Gemüseabo zu bestellen sowie Anteilscheine der Genossenschaft zu erwerben.

«Momentan ist unsere Kapazität auf 60 Abos ausgelegt», sagt Michael Köhnken, der sich über den Erfolg der biocò-Idee freut. Zu haben sind zwei Grössen: Für 2-3 Personen betragen die Kosten 1'100 Franken jährlich, für 4-6 Personen 2'200 Franken. Eine Einzelperson kann ein Abo mit jemandem teilen. Dabei ist die Beteiligung an der Genossenschaft mit einem Anteilschein pro Person zu 250 Franken Bedingung. Dann steht dem wöchentlich gelieferten Korb voller frischem Bio-Gemüse nichts mehr im Weg. Vorlieben können dabei zum Zug kommen, denn die Auswahl ist eindrücklich: acht Sorten Salate, Krautstiele, Patisson, Rondinis, Erb-

« Liebe Freundinnen, wir müssen leiser schwatzen. »

Lotti, Susi und Vreni sitzen sehr gerne im breiten Laubengang und schwatzen bis spät in die Nacht. Alle drei wohnen in den neuen Alterswohnungen in Lupfig. Zu mieten sind Wohnungen in den Grössen 2,5 bis 3,5 Zimmer sowie zwei Studios. Bezug 1. Dezember.

Vermietungsdokumentation oder Auskünfte bei Joseph Meier Treuhand Baden 056 221 01 02 oder auf der Gemeindekanzlei Lupfig.

Schauen Sie auch wohnen-fuer-fortgeschrittene.ch

sen, Buschbohnen, Kohlrabi, Auberginen, Ochsenherzen-Tomaten, Blumenkohl oder Broccoli landen derzeit in den Gemüsekörben der Mitglieder. «Wir sind aber auch offen für Neues. Ich werde versuchen, eine neue, alte Sorte Lagertomaten zu ziehen», verrät Michael Köhnken.

Arbeit und Vergnügen teilen

Zur Projektidee gehört auch das Gemeinschaftliche, die eigene Mitarbeit, die sich mit 6 Halbtagen pro Person und Jahr aber in Grenzen hält, zudem kann unter diversen Einsatzgebieten frei gewählt werden. Für Mitglieder wird im Intranet aufgeschaltet, wo gerade Einsatz gefragt ist.

Weitere Infos: www.bioco.ch oder telefonisch 056 210 80 85 und 076 426 72 13.

Public Viewing-Finale bei Villiger in Brugg

Bei Redaktionsschluss standen die Finalpaarung vom Sonntag, 13. Juli, 21 Uhr und die Mannschaften fürs Spiel um den 3. Platz (Samstag, 12. Juli, 22 Uhr) noch nicht fest.

Brasilien - Deutschland, Argentinien - Holland, wer hat am Dienstag und Mittwoch reüssiert?

Die Matches um Titel und um Platz 3, das sogenannte Spiel um die goldene Ananas, am kommenden Wochenende kann man sich auf alle Fälle wieder bei Gartenbau Villiger in Brugg-Lauffohr ansehen. Dort freut man sich über den bisherigen Erfolg des Public Viewings und erwartet volles Haus an den beiden letzten Tagen.

Schinznach: Drei Grossbaustellen im Dorf

Oberflachs, Strick und Schranne betroffen

(rb) - Bei der Ortsdurchfahrt Oberflachs haben die Bauarbeiten begonnen (es stand im Regional); die Arbeiten zur Erschliessung und des Ausbaus der Schrannestrasse und des Getzhaldenwegs werden dieser Tage ebenso aufgenommen wie diejenigen für den Neubau der Strickstrasse. Bei dieser muss die Fertigstellung mit der Aufnahme der Arbeiten an der zweiten SBB-Bözbergertunnelröhre koordiniert werden.

Das sei deshalb wichtig, schreibt der Gemeinderat Schinznach in seiner Publikation, weil sich die SBB am Neubau der Strickstrasse mit einer Million Franken beteiligen, da die neue Strasse auch als Erschliessung zur SBB-Tunnelbaustelle bei der Bözenegg dient. Knapp 4 Mio. Franken wurden von der Gmeind 2013 für den Bau der Strasse bewilligt, der rund ein Jahr in Anspruch nehmen wird. Die mit der Projektierung betraute Porta Nord AG hatte die Planung gemacht; den Auftrag erhält die Implemia Bau AG, Buchs. Die Bauinstallationen werden am 15. Juli in Angriff genommen, der eigentliche Bau am 28.

Juli. Mit der neuen Strickstrasse kann, so schreibt der Gemeinderat, die Krummenlandstrasse vom Durchgangsverkehr entlastet werden.

Baugebieterschliessung im Schranne

Schrannestrasse und Getzhaldenweg müssen angepasst werden, weil der private Grundeigentümer die Bauzonenreserve erschliessen will. Die bestehende Infrastruktur genügt diesen Zwecken nicht mehr, Wasser- und Kanalisationsleitungen müssen neu erstellt, saniert oder geändert werden. Für den Gemeinderat ist wichtig, dass dank der Umsetzung des Projekts die Gemeinde innerhalb des eingezonten Baugebiets massiv wachsen kann. Die 2012 vom Souverän beschlossenen 2,2 Mio. Franken werden nun verbaut. Hier hat das Ingenieurbüro Gruner, Brugg, das Bauprojekt erarbeitet; beauftragt wurden die Implemia AG in Buchs und die Firma Hansruedi Frei, Bözberg, für die Rohrlegearbeiten. Begonnen wird mit der Bauinstallation ebenfalls am 15. Juli; am 28. Juli wird mit dem Bau, er soll rund ein Jahr dauern, begonnen. Hierzu lädt die Gemeinde die Betroffenen

zu einem «Kennenlern-Appéro» an den Getzhaldenweg ein. Bei allen drei Strassenbauvorhaben wird der private Verkehr teilweise massiv eingeschränkt.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözberg, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50
Druckerei: A. Bürlü AG, 5312 Döttingen



Die Schrannestrasse und der Getzhaldenweg werden saniert. Links bekommt die Schrannestrasse ein Trottoir.



Römische Reiter und keltische Krieger

Römisches Heerlager, Sa/So 12./13. Juli 2014, 10–17 Uhr

- Schlacht, Römer gegen Germanen
- Keltische Krieger hoch zu Ross
- Grosses Zeltlager
- Führungen durch das Römerlager
- Legionärsausbildung für Kinder

Programm: www.legionaerspfad.ch

**LEGIONÄRS
PFAD**

CH-5210 Windisch
www.legionaerspfad.ch

HAUPTSPONSOR



SPONSOR



IM VERBUND MIT **VINDONISSAPARK** Römer und Habsburger entdecken

Viel Geld sparen – und in die Ferien fahren

Hausen: Auto Gysi lanciert «Sommer-Festival» mit Prämien bis Fr. 8'000.–



(A. R.) - Beim Autokauf einiges Geld sparen – und damit lieber in die Ferien fahren: So könnte das Motto der aktuellen Sommer-Aktion von Auto Gysi lauten. Was diese unter dem Strich bedeutet, sei nachfolgend quasi quer durch die Mitsubishi-Modellpalette erläutert. Im Fokus stehen (v. l.) der stylische City-Flitzer Space Star, der Crossover ASX und der Offroadler Pajero.

Der wendige und verblüffend geräumige Fünftürer Space Star ist bereits ab Fr. 11'999.– zu haben – dank dem «Sommer-Festival» nochmals 1'000 Franken günstiger. Weitere gute Argumente gerade für Junglenker oder Zweitwagen-Interessenten: Schon das Einstiegsmodell (1-Liter-Motor, 71 PS, 4,0 l / 100km, 92g / km CO₂) ist mit Start-Stopp-Automatik, Klimaanlage, ESP und sechs Airbags bestens ausgestattet.

Besonders knackig, etwa mit Heckspoiler und abgedunkelten Scheiben, kommt das Top-Modell Intense daher, bei dem unter anderem Klimaautomatik, Sitzheizung, Startknopf oder Licht- und Regensensor mit an Bord sind. Der 1,2-Liter-Benziner mit 80 PS verbraucht lediglich 4,3 l/100 km – und mit «sommerlichen» Fr. 14'999.– vor allem auch wenig Geld.

ASX: Eintauschbonus bis Fr. 5'000.– Als «Alleskönner für Familie und Freizeit» bezeichnet Peter Gysi jun. den ASX. Tatsächlich ist er wendig wie ein Stadtauto, komfortabel wie eine Reiselimousine, kletterfähig wie ein Offroadler und sparsam wie ein Öko-Zwerg – nicht umsonst ist er längst zum meistverkauften Auto der Mitsubishi-Palette avanciert. «Der ASX ist während unserer Sommer-Aktion be-

reits ab Fr. 19'999.– und mit «zusätzlichem» Eintauschbonus von bis zu Fr. 5'000.– zu haben», erklärt Gysi.

Pajero: ein treuer – und günstiger – Mitarbeiter

Der kantige Allrad-Klassiker ist bulliger Offroadler und geräumiger Familienwagen zugleich. Und nicht zuletzt ein Zugfahrzeugspezialist: «Der Pajero 3.2 mit dem stärksten je verbauten 200 PS-Motor stemmt über 440 Nm auf die Antriebsräder und zieht bis zu 3'500 kg», schildert Peter Gysi eine Besonderheit des Siebensitzers. Dieser kostet jetzt ab Fr. 34'999.–, wobei Auto Gysi Prämien bis Fr. 8'000.– gewährt. Nun, damit fährt man doch schon ziemlich exquisit in die Ferien – problemlos zu buchen unter Tel. 056 460 27 27. Weitere Infos: www.auto-gysi.ch

ZULAUF
Die grüne Quelle

Ausflug ins Pflanzenparadies
Überraschen Sie Ihre Lieben mit einer Fahrt auf dem Diesellozug: jeden Mittwoch von 13 bis 16.30 Uhr.

Zulauf AG
Baumschulbahn
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 82

Sportfest in der Schinznacher Badi

Das Departement Bildung, Kultur und Sport und die Pro Senectute Aargau laden ein zum Sportfest 2014 auf Donnerstag, 14. August, ab 10 Uhr ins Gartenbad Schinznach. Im Angebot zur sportlichen Betätigung stehen unter anderem Wander-, Rad- und Nordic-Walking-Touren, Aquafitness, Tänze und Linedance, Mini-Tennis, Volleyball im Sand und Zumba-Gold. Dazu wird eine grosse Festwirtschaft geführt. Dabei ist man mit 5 Franken; Wurst, Brot, Getränk, Eintritt und Shuttlebus inklusive.

«Seemannsbraut» voll auf Kurs

Windisch/Königsfelden: 10. Freilicht-Spektakel bereits zu über 80 % ausgebucht

(A. R.) - Mit ihrem Jubiläums-Stück «Die französische Seemannsbraut», welches vom 25. Juli bis 23. August im Klinik-Innenhof gegeben wird, biegt die muntere Freilicht-Truppe nun auf die

Zielgerade ein. Und der Kurs stimmt: «Auch dieses Jahr ist der Vorverkauf sensationell angelaufen und liegt bei satten 80 Prozent», freut sich Regisseur Rico Spring.



Dass von total 6'300 Plätzen wiederum über 5'000 schon gebucht sind – Tickets gibts unter 079 857 57 22 oder www.freilicht-spektakel.ch –, ist mit Blick auf vergleichbare Produktionen sicher erstaunlich. Die Zuschauer jedenfalls scheinen die traditionell abwechslungsreiche Freilicht-Kost besonders zu honorieren: Diese wird jedes Jahr gleich, aber eben doch ganz anders aufgetischt.

Graffiti als Bühnenbild

Was bei der Stück-Auswahl anfängt und beim Bühnenbild noch lange nicht aufhört. Für letzteres etwa wurde heuer Raphael Fahrni, professioneller Sprayer aus Sarmenstorf, engagiert.

Letzte Woche hat er (Bild links) ein raumgreifendes Graffiti mit Anlegestelle, Blick aufs Meer und Hafenstadt geschaffen und damit die Vorgabe bildstark umgesetzt. «Ich arbeite sehr intuitiv», erläuterte der freischaffende Künstler vor Ort sein Wirken. Die allgemein recht grob gehaltenen Graffiti würden sich besonders gut eignen, wenn man sie, wie hier von einer Tribüne, aus einer gewissen Distanz betrachte.

Sprayer Raphael Fahrni, der auch die illegale Sphäre mit den entsprechenden Konsequenzen kennengelernt hatte, arbeitet heute an legalen Plätzen, erledigt Auftragsarbeiten wie jene in Königsfelden und gibt auch Workshops. «Ich lebe bescheiden davon», beantwortet er lachend die Frage nach der Rentabilität seines Tuns. Buchen kann man den sympathische Mann mit Jahrgang '86 unter 076 476 98 87 oder hadedesign@hotmail.ch

Nach dem ist vor dem Freilicht

Mittlerweile sind auch die anderen Bühnenbilder fast fertig, genauso wie der von Villiger Gartenbau speziell angelegte Teich. Und die SchauspielerInnen haben ebenfalls längst zum Feinschliff angesetzt – einer erfolgreichen Premiere dieser charmanten französischen, leicht frivolen Komödie steht demnach nichts mehr im Weg. Am Freitag, 25. Juli, wird zudem schon der Flyer für das 2015er-Stück verteilt werden: Dann wird beim Windischer Dorfschulhaus der originale, 2005 aufgeführte Schacher Sepp gegeben.



Raphael Fahrni unterzieht sein Werk einem Reality-Check.

ROTH-ELEKTRO



Wir gratulieren **Michael Urech** herzlich zur erfolgreich bestanden LAP als Elektroinstallateur EFZ. Wir wünschen viel Freude und Erfolg. Roth Elektro Schinznach Dorf GmbH
Ihre Elektrounternehmung im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach
Tel. 056 442 20 20



Eine Viertelmillion für Kasteler Bruchsteinmauern

Der Regierungsrat hat Beiträge und Defizitgarantien in Höhe von 886'800 Franken aus dem Swisslos-Fonds bewilligt. Damit unterstützt er 45 Vorhaben aus den unterschiedlichsten Kultur- und Bildungsbereichen. Darunter auch die Projektgemeinschaft Jurapark / Pro Natura Aargau mit beachtlichen Fr. 250'000.– für die Restauration der Bruchsteinmauern in der Umgebung von Schloss Kasteln im Schenkenbergertal, die seit Jahrhunderten ein einzigartiges Landschaftsbild prägen. Die Galerie Zimmermannhaus in Brugg erhält Fr. 10'000.– für die neue Beleuchtung des Hauses, das OK Holzkohlerei Mettauertal bekommt Fr. 5'000.– für einen Lehrfilm. In den Aargau (Aarau und Windisch) gehen Fr. 10'000.– an eine Wanderausstellung von Yad Vashem über «Besa – ein Ehrenkodex» (ein Ehrenkodex von Albanern, dank dem viele Juden während des 2. Weltkriegs vor Deportation und Tod gerettet wurden).



Mitteilung des Betriebsamtes Brugg

Die Betriebsämter des Kantons Aargau erhalten dieses Jahr eine neue Verwaltungssoftware. Die Umstellung beim Betriebsamt Brugg mit den angeschlossenen Gemeinden Brugg, Riniken, Villigen, Villnachern, Remigen, Rüfenach, Habsburg, Mönthal und Bözberg findet zwischen 15. – 31. Juli 2014 statt, also während den Betriebsferien. Diese Zeitdauer wird für die Schulung der Mitarbeitenden sowie die Installation und Migration der neuen Software benötigt.

Es lässt sich nicht vermeiden, dass das Betriebsamt an einzelnen Tagen vollständig geschlossen bleibt.

Das Betriebsamt ist wie folgt geöffnet:

Dienstag, 15.07.14	ganzer Tag geschlossen
Mittwoch, 16.07.14	08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr offen
Donnerstag, 17.07.14	ganzer Tag geschlossen
Freitag, 18.07.14	08.00 – 14.00 Uhr durchgehend offen
Montag, 21.07.14	08.00 – 11.00 Uhr offen / ab 11.00 Uhr geschlossen
Dienstag, 22.07.14	ganzer Tag geschlossen
Mittwoch, 23.07.14	jeweils 08.00 – 12.00 Uhr offen / Nachmittag geschlossen
Donnerstag, 31.07.14	jeweils 08.00 – 12.00 Uhr offen / Nachmittag geschlossen
Freitag, 01.08.14	ganzer Tag geschlossen / Nationalfeiertag

Ab Montag, 04. August 2014 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Besten Dank für Ihr Verständnis und die Kenntnisnahme.

Brugg, 04. Juli 2014

BETREIBUNGSAMT BRUGG

gut und günstig:
Bau-Reportagen im Regional
056 442 23 20



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER